



Solothurn



Anita, Oliver und Benny auf Werbetour an der Oltner Velobörse.

Testfahrten mit dem VCS-Cargovelo

Anlässlich der Oltner Velobörse vom 28. August konnte das E-Cargovelo Probe gefahren werden. Denn das Angebot, dieses praktische und leicht zu fahrende Transportvehikel zu mieten, ist noch zu wenig bekannt. Wer's probierte, war erstaunt über die einfache Handhabung des grossen Velos mit Transportschale. Die Mindest-Mietdauer beträgt einen halben Tag à 10 Franken, ein ganzer Tag kostet 18 Franken. VCS-Mitglieder bezahlen nur die Hälfte. Das VCS-Cargovelo steht bei der Marktecke an der Hauptgasse 4 in Olten und kann vor Ort oder per Telefon 062 508 07 33 reserviert werden.

Sicherer unterwegs auf dem E-Bike

Am 15. September führte die VCS-Sektion Solothurn in Trimbach bei Olten einen ersten E-Bike-Kurs durch. Vier Personen mit ganz unterschiedlichem Erfahrungsstand nutzten diese Gelegenheit.

Das Testangebot, das sich an «Wiederaufsteigerinnen und Neulenker» richtete, sollte aufzeigen, ob ein Bedürfnis nach solchen Fahrkursen besteht und ob damit die Sicherheit – angefangen

beim subjektiven Sicherheitsgefühl – erhöht werden kann. Das VCS-Mitglied Siv Lehmann hat am Pilotversuch teilgenommen – und bejahte dies danach vollumfänglich. Obwohl sie bereits viele Touren mit ihrem E-Bike unternommen hatte und sich in der Gruppe zu den Erfahreneren zählen durfte, fiel ihr Feedback äusserst positiv aus.

Insbesondere die Tipps und die praxisnahen Manövrierübungen mit dem doch schweren Gefährt

Ein langjähriges Trauerspiel geht endlich zu Ende

Im April 2008 wurde in einer Vereinbarung festgelegt, dass die Migros Langendorf sämtliche Kundenparkplätze für Motorfahrzeuge bewirtschaftet. Damit sie es nun definitiv tut, musste der VCS einige Hebel in Bewegung setzen.

Getroffen wurde die Vereinbarung im Rahmen eines grösseren Umbaus der Migros mit der Einwohnergemeinde Langendorf. Die Parkplatzgebühren erhob der Grossverteiler ab 2012 mit Hilfe von Barrieren. Da es vor ihnen regelmässig zu Rückstaus kam, weil viele die Bezahlung des Parktickets vergassen, wurde der Migros bald schon gestattet, die Barrieren offen zu lassen. Fortan bezahlte man in Eigenverantwortung – wobei die Migros hätte kontrollieren müssen.

Die Anfrage eines Mitglieds beim VCS Ende 2017, warum die Bezahlung der Parkgebühr freiwillig sei, bewog uns zu Nachforschungen. Diese ergaben, dass bis anhin weder Kontrollen gemacht noch Bussen ausgestellt wurden. Die Prüfung der Berichte über die Parkierungszahlen ergab klar, dass der VCS als Umweltverband intervenieren und

die Gemeinde an ihre Pflichten erinnern musste. Die zuständige Behörde, die Planungskommission, tat sich schwer; die Verhandlungen mit der Migros waren für die Zuständigen nicht einfach.

Nach weiteren Verzögerungen sah sich der VCS Ende Dezember 2020 genötigt, bei der Gemeinde eine anfechtbare Verfügung anzufordern. Und endlich bewegte sich die Migros Langendorf. Am 10. September titelte die Solothurner Zeitung «Vier von fünf bezahlten nicht». Laut dem Artikel sind die neuen Barrieren seit Anfang September nun im Einsatz. Dass es so lange dauerte, ist für eine Firma, die unter anderem mit dem Slogan «ein M nachhaltiger» geworben hat, kein Ruhmesblatt.

Der Vorstand



Das Prinzip Selbstverantwortung hat hier kläglich versagt...



© Anita Wüthrich

beurteilt Siv Lehmann als sehr hilfreich, zum Beispiel das Anfahren in kleinem Gang und mit hoher Unterstützung, das Schalten am Berg oder die korrekte Vollbremsung. Auch die gemeinsame Fahrt im Verkehr brachte ihr sicherheitsrelevante Erkenntnisse. Das sehr frühe Einspurieren vor einem Kreiseln in die Mitte der Fahrspur, also zwischen die Autos, sei für sie ein Novum gewesen.

«Unbedingt empfehlenswert» Wer E-Bike fährt, ist um einiges schneller unterwegs als mit ei-

nem normalen Velo. Wie Kursleiter Pascal Altermatt von der Bikebuebe GmbH in Trimbach einleuchtend erklärte, ist «der Blick zurück» dementsprechend viel früher angezeigt. Der Übungsleiter verstand es gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen, und erntete am Schluss sehr viel Lob. «Unbedingt empfehlenswert», so das einhellige Fazit. Weiteren Kursen in der Velosaison 2022 sollte also nichts im Wege stehen.

Anita Wüthrich,
Geschäftsleiterin